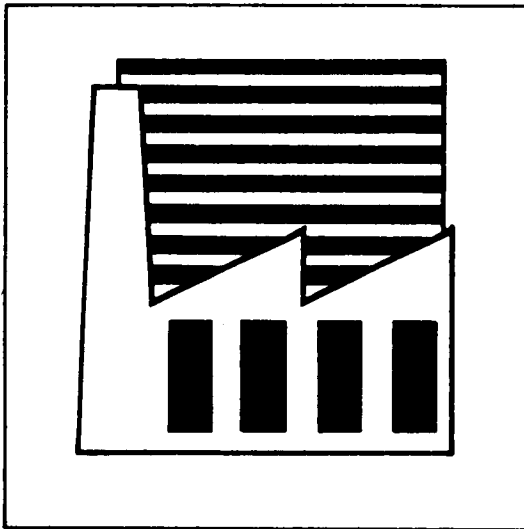


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1989

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1991

Preis: DM 6,40

Bestellnummer: 2020420 - 89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten ...	4
2	Insolvenzverluste 1989	5
2.1	Gesamtbild	5
2.2	Deckungsquoten	6
2.3	Verluste nach Wirtschaftszweigen, Alter und Rechtsform der Unternehmen	7
2.4	Für 1990 erwartete Verluste	9
2.5	Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelte Insolvenzfälle	10

Tabellenteil

1	Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	12
2	Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	14
3	Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten- Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	20
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1989)	22
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1989)	23
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1989)	26

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Insolvenzverluste 1989

2.1 Gesamtbild

In der ersten Hälfte der 80er Jahre hatten die Insolvenzen stark zugenommen, wobei 1985 die höchste Insolvenzzahl in der Nachkriegszeit verzeichnet wurde (siehe Tabelle 1). Danach trat ein Umschwung ein, der dazu führte, daß die Insolvenzzahlen bis zu Beginn der neunziger Jahre fast stetig abnahmen. Im Jahr 1989, auf das sich die weiteren Ausführungen beziehen, wurden 14 643 Insolvenzfälle verzeichnet, davon wurden jedoch nur 3 460 Verfahren eröffnet, und zwar 3 403 Konkurs- und 57 Vergleichsverfahren.

Der überwiegende Teil, nämlich mehr als drei Viertel aller Konkursanträge, wurde mangels Masse abgelehnt. Zu knapp 84 % der eröffneten Verfahren machten die Gerichte bis Ende 1990 auch Angaben über den finanziellen Ausgang des Verfahrens. Bei den übrigen 16 % handelt es sich vermutlich größtenteils um Fälle, bei denen Forderungen „streitig geblieben“ sind, das heißt, daß noch keine Einigung zwischen Gläubiger und Schuldner hinsichtlich der Rechtmäßigkeit dieser Forderungen erzielt wurde. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß das Statistische Bundesamt anstrebt, künftig die finanziellen Ergebnisse von allen eröffneten Verfahren zu erfassen, unabhängig davon, ob die letzte noch strittige Forderung zu Recht oder Unrecht bestand.

Für die eröffneten Insolvenzverfahren, für die Ende 1990 ein finanzielles Ergebnis vorlag, standen 5,6 Mrd. DM an Forderungen zu Buche (siehe Tabelle 3 auf S. 7), denen auf Seite der Schuldner 428 Mill. DM an Vermögenswerten zur Verfügung standen. Bei diesen Verfahren erlitten die Gläubiger somit einen Verlust von 5,2 Mrd. DM. Bei den

noch im Gange befindlichen Insolvenzverfahren dürften schätzungsweise weitere 750 Mill. DM an Verlusten entstehen, so daß anlässlich der eröffneten Insolvenzen Gläubiger einen Gesamtverlust von rund 6 Mrd. DM hinnehmen mußten. Für die mangels Masse abgelehnten Konkurse waren anfänglich 3 Mrd. DM an Forderungen angege-

ben worden, denen jedoch keine nennenswerten Vermögenswerte gegenüber standen, so daß sich die gesamten Gläubigerverluste für alle Insolvenzverfahren im Jahr 1989 auf etwa 9 Mrd. DM beliefen. Diese Summe ist insbesondere wegen der vermuteten Untererfassung bei den masselosen Konkursen als ein Mindestbetrag anzusehen. Für das Jahr 1988 waren unter gleicher Berechnungsweise 12 Mrd. DM, also um ein Drittel höhere Verluste, nachgewiesen worden. Damit haben die entstandenen Verluste stärker abgenommen als die Zahl der Insolvenzen. Dies kann darauf zurückzuführen sein, daß einerseits 1989 die ganz spektakulären Konkurse, also solche mit großer finanzieller Tragweite und normalerweise auch mit vielen betroffenen Arbeitnehmern, weitgehend ausgeblieben sind, andererseits die Zahl der Millionen-Konkurse insgesamt überdurchschnittlich, nämlich um über 20 %, abgenommen hat.

Die nachstehende Übersicht vermittelt einen Überblick über die Verluste bei gerichtlichen Insolvenzverfahren, wobei jeweils Teile der Gesamtsumme geschätzt sind.

Seit 1950 haben demzufolge Gläubiger, die ihre Ansprüche durch ein Insolvenzverfahren geltend gemacht haben, finanzielle Einbußen von mindestens 185 Mrd. DM erlitten. Allein knapp zwei Drittel davon entfallen auf die 80er Jahre.

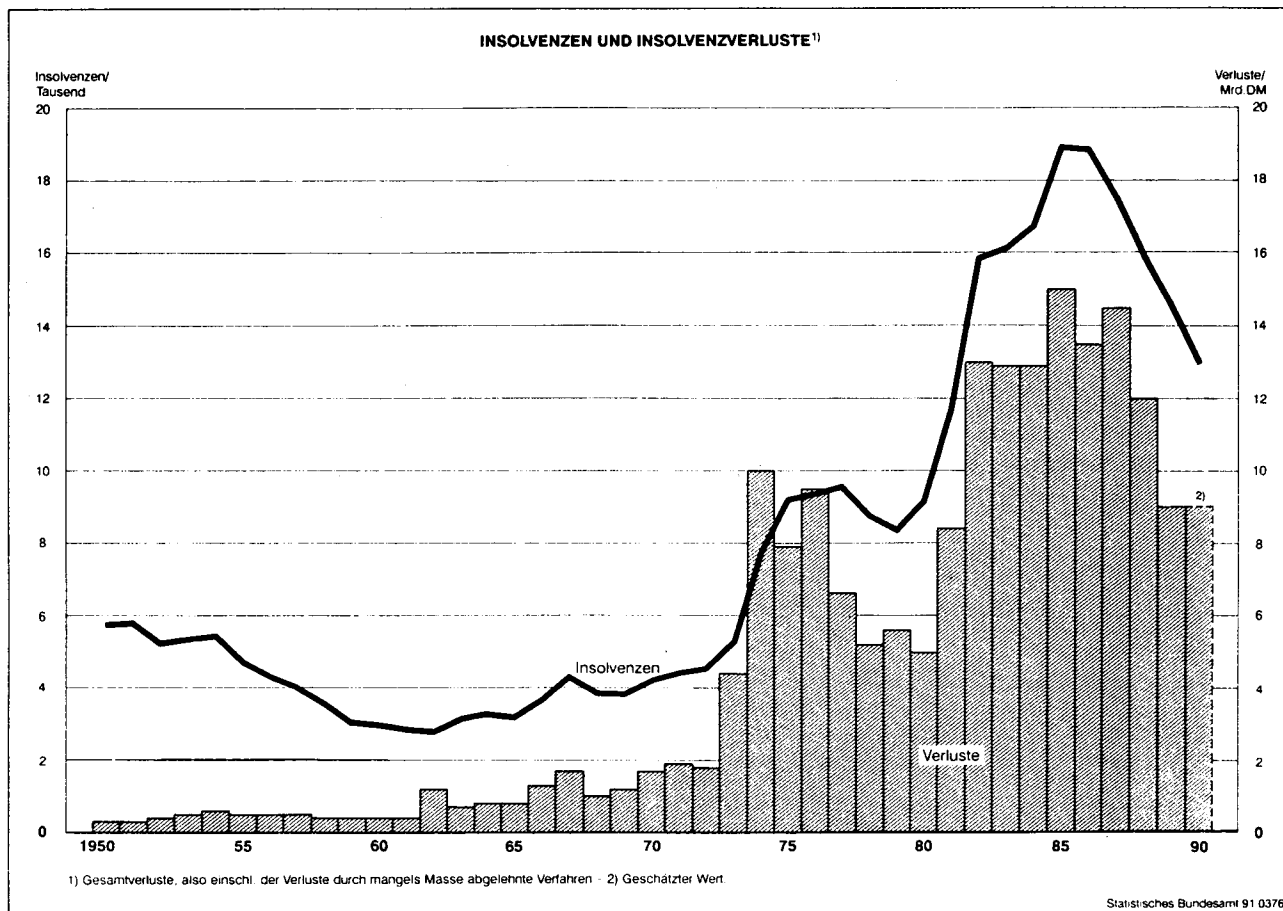
		Insolvenzverluste										
		1950	1960	1965	1970	1974 ¹⁾	1975	1980	1985	1987	1988	1989
		Mrd. DM										
Gesamt-	verluste ...	0,3	0,4	0,8	1,7	10,0	8,5	5,0	15,0	14,5	12,0	9,0
		1000 DM										
je Insol-	venzfall ...	50	125	245	400	1290	860	550	800	820	750	620

¹⁾ Vergleich der Herstell-Bank.

Tabelle 1: Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr	Konkurse						Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	darunter Anschluß- konkurse	davon					insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
			Anzahl	%	Anzahl	%			
1950	4 497	483	3 286	73,1	1 211	26,9	1 721	5 735	+ 35,7
1955	4 066	243	2 497	61,4	1 569	38,6	885	4 708	- 14,2
1960	2 689	74	1 742	64,8	947	35,2	343	2 958	- 2,2
1965	2 928	38	1 659	56,7	1 269	43,3	267	3 157	- 3,8
1970	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3
1975	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1
1980	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9
1981	11 580	34	3 162	27,3	8 418	72,7	107	11 653	+ 27,5
1982	15 807	83	4 043	25,6	11 764	74,4	152	15 876	+ 36,2
1983	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5
1984	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0
1985	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	105	18 876	+ 12,6
1986	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2
1987	17 543	38	3 800	21,7	13 743	78,3	84	17 589	- 6,7
1988	15 887	8	3 649	23,0	12 238	77,0	57	15 936	- 9,4
1989	14 607	21	3 403	23,3	11 204	76,7	57	14 643	- 8,1
1990	13 243	14	3 214	24,3	10 029	75,7	42	13 271	- 9,4

¹⁾ Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.



2.2 Deckungsquoten

Für die Gläubiger ist es bedeutsam zu wissen, wieviel sie im Durchschnitt zu erwarten haben, wenn einer ihrer überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldner in Konkurs geht. Dafür ist es notwendig, die Definition der Konkursmasse zu kennen, also die Vermögenswerte, die zur Verteilung an die Gläubiger gelangen. Nicht alle Werte, die sich im Besitz der Schuldner befinden, können an die Gläubiger verteilt werden. Nicht zur Konkursmasse zählen die unentbehrlichen Gegenstände des Schuldners ebensowenig wie Dinge, die zwar im Besitz, aber nicht Eigentum des Schuldners sind und deshalb „auszusondern“ sind, also zum Beispiel geliehene Gegenstände, unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware oder Kommissionsgeschäfte. Auch Pfandrechte und Hypotheken müssen von der Konkursmasse „abgesondert“ werden. Nach erfolgter Aus- und Absonderung müssen ferner die Masseschulden und Massekosten beglichen werden. Zu den Masseschulden zählen insbesondere rückständige Löhne und Gehälter für bis zu sechs Monate vor Konkurseröffnung und zu den Massekosten insbesondere die Gerichts- und Konkursverwalterkosten. Erst der nunmehr verbleibende Teil des Vermögens des Schuldners wird als Konkursmasse bezeichnet und gelangt zur Verteilung an die bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Gläubiger. Nur diese auch als Teilungsmasse bezeichneten Vermögenswerte und die entsprechenden Forderungen werden in der Erhebung erfaßt. Zu den bevorrechtigten Gläubigern zählen insbesondere Arbeitnehmer mit rückständigen

Löhnen und Gehältern aus den sechs bis zwölf Monaten vor Konkurseröffnung (noch länger als 12 Monate bestehende Konkursforderungen sind als nicht bevorrechtigt eingestuft) sowie Finanzämter, Sozialversicherungsträger und Krankenkassen. Alle übrigen Forderungen gelten als nicht bevorrechtigt.

Die Einteilung der Gläubiger erfolgt in sieben Klassen. Die in der Konkursordnung festgelegte Reihenfolge muß eingehalten werden, das heißt, erst wenn eine Klasse vollständig abgefunden ist, kommt die nächste an die Reihe, zuletzt also die ungesicherten nicht bevorrechtigten Gläubiger. Wenn also ein nicht bevorrechtigter Gläubiger etwas von seinen Außenständen ersetzt bekam, so waren zuvor schon die Gerichtskosten, die Konkursverwalter und sämtliche bevorrechtigten Gläubiger zu 100 % ausbezahlt worden. Beim Vergleich der Verbindlichkeiten und den diesen gegenüberstehenden Aktiva des Schuldners liegt der Schluß nahe, daß nicht bevorrechtigte Gläubiger nur in den seltensten Fällen Ersatz für ihre Außenstände erhalten. Aber auch die bevorrechtigten Gläubiger gehen in vielen Fällen völlig leer aus. Nachdem schon, wie erwähnt, 10 029 Konkursverfahren mangels Masse erst gar nicht eröffnet worden waren (siehe Tabelle 1), mußten, wie aus Tabelle 2 zu ersehen ist, weitere 544 bereits eröffnete Konkursverfahren wegen unzulänglicher Konkursmasse eingestellt werden. Damit erhöht sich der Anteil der Konkursanträge, bei denen alle Konkursgläubiger keine Teilungsmasse vorfinden, auf 80 %. Von den Konkursen, für die ein

Tabelle 2: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr der Eröffnung	Eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			
				zusammen	Masse		zusammen	Stundungs- vergleiche	Erlaß- vergleiche	Anschluß- konkurse
					mit	ohne ¹⁾				
Anzahl	%	Anzahl			Anzahl					
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1981	3 269	2 533	77,5	2 452	1 757	695	81	8	63	10
1982	4 195	3 450	82,2	3 332	2 466	866	118	9	92	17
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	12
1987	3 884	3 185	82,0	3 122	2 474	648	63	—	38	25
1988	3 706	3 088	83,3	3 042	2 431	611	46	—	40	6
1989	3 460	2 888	83,5	2 847	2 302	544	41	—	38	3

¹⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

finanzielles Ergebnis festzustellen war, wurden 0,5 Mrd. DM an Forderungen als bevorrechtigt und 4,0 Mrd. DM als nicht bevorrechtigt eingestuft. Diesen Verbindlichkeiten standen auf Seiten der Gläubiger verwertbare Aktiva von insgesamt 340 Mill. DM gegenüber, wovon jede Gläubigergruppe jeweils etwa die Hälfte erhielt. Im Durchschnitt waren die bevorrechtigten Forderungen damit zu knapp 34 % und die nicht bevorrechtigten Forderungen zu 4 % gedeckt (siehe Tabelle 3). Bei den Konkursen, die mangels Masse eingestell wurden, bestanden insgesamt 0,9 Mrd. DM an Forderungen, die jedoch vollständig abgeschrieben werden mußten. Damit beliefen sich die Verluste der Gläubiger im Rahmen der 1989 eröffneten Konkursverfahren, für die ein finanzielles Ergebnis ermittelt wurde, auf 5,1 Mrd. DM.

Neben den Fällen von Zahlungsschwierigkeiten, die in ein Konkursverfahren münden, wird teilweise auch versucht, das Unternehmen durch ein gerichtliches Vergleichsverfahren zu sanieren. Im Gegensatz zum Konkursverfahren, das sowohl vom Gläubiger als auch vom Schuldner beantragt werden kann, ist der Vergleichsantrag ausschließlich vom Schuldner selbst zu stellen. Mit einem derartigen Verfahren versuchen die Schuldner, ihre Gläubiger zu einem teilweisen Verzicht ihrer Forderungen zu bewegen oder wenigstens eine Stundung zu erreichen, um auf diese Weise das Unternehmen zu erhalten. Diese Form der gütlichen Einigung ist in den letzten Jahren so gut wie bedeutungslos geworden. Ein Stundungsver-

gleich kam 1989 in einem einzigen Fall zustande, und Erlaßvergleiche gab es nur 38mal. Die Gesamtforderungen bei diesen Vergleichen wurden mit 139 Mill. DM angegeben, die jedoch zu 64 % gedeckt waren, so daß nur 50 Mill. DM erlassen werden mußten. Diese hohe Dekunskquote von fast zwei Drittel, die die Mindestdeckungsquote von 35 % bei weitem überschreitet, ist vor allem das Ergebnis einer hohen Abfindung für die Gläubiger eines Kreditinstitutes.

2.3 Verluste nach Wirtschaftszweigen, Alter der Unternehmen und Rechtsformen

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verluste und Quoten beziehen sich ausschließlich auf die eröffneten Verfahren, die bis Ende 1990 beendet waren. Weder für die Ende 1990 noch nicht abgeschlossenen Verfahren aus dem Jahr 1989 noch für die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge ist ein Nachweis nach den hier aufgeführten Untergliederungen möglich.

Von den erwähnten 5,2 Mrd. DM an Insolvenzverlusten, die bei den eröffneten Verfahren ermittelt wurden, entfielen drei Viertel auf Unternehmen, weitere 15 % auf Nachlaßkonkurse und der Rest im wesentlichen auf natürliche Personen und bei diesen vor allem auf Gesellschafter.

Tabelle 3: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren¹⁾

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste				Erlaßvergleiche	Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse				bei Konkursen ²⁾		bei Erlaßvergleichen
				zusammen	mit	ohne ²⁾		bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
Mill. DM							%			
1970	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1980	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981	5 075	334	4 741	4 675	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982	8 576	846	7 731	7 504	4 929	2 575	227	35,2	7,5	44,3
1983	8 157	910	7 247	6 981	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984	7 587	560	7 027	6 978	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985	9 025	894	8 131	8 016	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986	7 946	518	7 428	7 378	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987	8 674	587	8 086	8 034	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988	6 578	483	6 094	6 074	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989	5 613	428	5 185	5 135	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3

¹⁾ Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt. — ²⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. — ³⁾ Mit Masse.

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse von 1988 und 1989 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ¹⁾		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl		Mill. DM							
Insgesamt										
Unternehmen ²⁾ sowie übrige Gemeinschaftsdner	3 082	2 885	6 578	5 613	483	428	6 094	5 185	2,0	1,8
Unternehmen ²⁾										
Zusammen	2 254	2 095	5 805	4 293	453	359	5 352	3 933	2,4	1,9
dar.: Handwerk	424	365	818	518	49	37	769	481	1,8	1,3
nach Wirtschaftszweigen										
Verarbeitendes Gewerbe	523	488	1 487	1 597	101	168	1 385	1 429	2,6	2,9
Baugewerbe	489	452	915	522	46	38	869	484	1,8	1,1
Handel	554	552	919	785	68	57	852	729	1,5	1,3
Dienstleistungsunternehmen ²⁾	554	500	1 610	1 240	63	52	1 547	1 188	2,8	2,4
Übrige Wirtschaftszweige	134	103	874	148	175	45	699	104	5,2	1,0
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen ³⁾	467	363	615	425	37	14	579	411	1,2	1,1
Personengesellschaften (OHG, KG)	364	328	2 346	1 267	257	203	2 089	1 063	5,7	3,2
dar.: GmbH & Co. KG	254	230	1 362	696	89	91	1 273	805	5,0	3,5
Gesellschaften m. b. H.	1 408	1 391	2 684	2 562	157	138	2 528	2 423	1,8	1,7
Übrige Unternehmen ⁴⁾	15	13	160	40	3	4	157	36	10,5	2,8
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	1 399	1 337	2 828	1 786	263	112	2 564	1 673	1,8	1,3
8 Jahre und älter	855	758	2 977	2 508	190	247	2 788	2 260	3,3	3,0
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner										
Zusammen	828	790	773	1 320	30	69	742	1 251	1,0	1,6

¹⁾ Ohne Stundungsvergleiche, jedoch einschl. Anschlußkonkurse soweit abgewickelt. — ²⁾ Einschl. Freier Berufe. — ³⁾ Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen. — ⁴⁾ Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

Von den Verlusten, die Unternehmen zugeschrieben wurden, entstanden, wie aus Tabelle 4 zu ersehen ist, über 36 % durch Unternehmen mit Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe, weitere 30 % durch Dienstleistungsunternehmen und knapp 20 % durch Handelsunternehmen. Bauunternehmen dagegen verursachten nur etwas mehr als 10 % aller Insolvenzverluste durch Unternehmen. Nicht nur dem absoluten Betrag nach, sondern auch im Durchschnitt sind die Verluste durch Insolvenzen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (2,9 Mill. DM) und durch Dienstleistungsunternehmen (2,4 Mill. DM) von allen Wirtschaftszweigen die höchsten. Zwar müssen die Gläubiger von insolvent gewordenen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes die höchsten Verlustbeträge abschreiben, jedoch sind im Konkursfall und soweit das Verfahren nicht mangels Masse eingestellt wurde, bei diesem Wirtschaftszweig noch die verhältnismäßig höchsten Vermögenswerte vorhanden, so daß in diesen Bereichen auch die höchsten Deckungsquoten erzielt wurden, wie nachstehende Übersicht zeigt:

Gesamtdeckungsquoten 1989
Prozent

Unternehmen insgesamt	10,3
nach Wirtschaftszweigen	
Verarbeitendes Gewerbe	13,5
Baugewerbe	9,6
Handel	9,0
Dienstleistungsunternehmen	4,9
nach Rechtsformen	
Einzel- und nicht eingetragene Unternehmen	4,3
OHG, KG (ohne GmbH & Co. KG)	34,1
GmbH & Co. KG	13,3
GmbH	6,5
nach dem Alter der Unternehmen	
unter 8 Jahre alt	8,0
über 8 Jahre alt	11,9

Die Gesamtdeckungsquote im Verarbeitenden Gewerbe war damit fast dreimal so hoch wie die bei Dienstleistungsunternehmen. Die unterschiedliche Quote ergibt sich durch die verschiedenartige Ausstattung mit Sachanlagen, die im Verarbeitenden Gewerbe in der Regel besser ist als bei Dienstleistungsunternehmen.

Unterscheidet man die Unternehmen nach ihrem Alter, wobei das achte Jahr des Bestehens die Grenze für die Unterteilung bildet, so weichen die durchschnittlichen Schulden und auch Teilungsmassen beider Altersgruppen deutlich voneinander ab. Auf fast doppelt so viel abgewickelte Verfahren gegen jüngere Unternehmen (unter 8 Jahre alt) kommen 30 % weniger Schulden als von älteren Unternehmen. Allerdings ist im Konkursfall die durchschnittliche Ausstattung mit Vermögenswerten bei älteren Unternehmen deutlich besser als bei jüngeren Unternehmen. Trotzdem erleiden die Gläubiger beim Zusammenbruch eines älteren Unternehmens im Durchschnitt einen mehr als doppelt so hohen Verlust wie die Gläubiger von jüngeren Unternehmen.

Bei der Unterscheidung nach der Rechtsform dominierten ganz eindeutig die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Zwei Drittel aller im Rahmen der finanziellen Ergebnisse erfaßten Unternehmen besaßen diese Rechtsform, weitere 11 % die einer GmbH & Co. KG. Deshalb ist auch der durch diese beiden Rechtsformen entstandene Verlust dem absoluten Betrag nach der höchste unter allen Rechtsformen. Im Durchschnitt sind jedoch die Verluste durch GmbHs nur halb so hoch, wie die durch GmbH & Co. KG (siehe Tabelle 4). Die Zahl der reinen KG und OHG (also ohne GmbH & Co. KG) ist, gemessen an der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen, sehr gering; ihr Anteil

an den abgewickelten Unternehmensinsolvenzen beträgt gerade 5 %. Bei der Insolvenz eines Unternehmens dieser Rechtsform erhalten die Gläubiger jedoch noch am ehesten einen Teil ihrer Außenstände erstattet, 1989 sogar mehr als ein Drittel. Am geringsten sind die Aussichten auf Ersatz der Außenstände bei Einzelunternehmen oder nicht eingetragenen Unternehmen; gerade 4 % der Schulden dieser Unternehmen waren 1989 durch entsprechende Vermögenswerte gedeckt.

2.4 Für 1990 zu erwartende Verluste

Im Jahr 1990 waren, wie aus Tabelle 1 auf S. 5 zu ersehen ist, 13 271 Insolvenzen ermittelt worden. Ende 1990 waren bereits zwischen 50 und 60 % aller eröffneten Verfahren beendet, so daß ein finanzielles Ergebnis gemeldet werden konnte. Unter Berücksichtigung auch der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge dürften die Gläubiger, gegen deren Schuldner 1990 ein Insolvenzantrag gestellt wurde, Verluste in annähernd derselben Höhe erlitten haben wie 1989 (siehe auch Schaubild auf S. 6).

2.5 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche
	Anzahl				Mill. DM				%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,6
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,6
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,6
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,9	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,9
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	45,8
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 467	119	490	70	6 977	49	6,6	58,8
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,8
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7
1987	3 160	38	8 585	89	551	36	8 034	52	6,4	41,0
1988	3 082	40	6 539	38	465	18	6 074	20	7,1	48,0
1989	2 885	38	5 474	139	339	89	5 135	50	6,2	64,3

1) Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

T a b e l l e n t e i l

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen**

Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						
	ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleiche	
		mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
								bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt		nicht- bevor- rech- tigt
Anzahl					1000 DM							

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	2095	1665	395	35	3	4293181	4154976	420379	2918796	109600	706201	138205
------------------------------------	------	------	-----	----	---	---------	---------	--------	---------	--------	--------	--------

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen	207	149	55	.	1	176718	175122	15591	120536	5832	33163	1596
Eingetragene Einzelunternehmen	156	112	39	.	-	248232	245355	22746	164256	11185	47168	2877
Offene Handels-u. Kommanditges.	328	256	58	.	1	1266541	1150164	123343	772127	27736	226958	116377
darunter: Gmbh & Co. KG	230	183	40	.	-	895768	858537	90467	554720	22874	190476	37231
Gesellschaften m.b.H.	1391	1138	240	.	1	2561772	2544417	253964	1847221	64375	378857	17355
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	4	4	-	-	-	15522	15522	4307	11215	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	3	2	1	-	-	1246	1246	124	122	-	1000	-
Sonstige Unternehmen	6	4	2	-	-	23150	23150	304	3319	472	19055	-

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	1337	1074	252	.	2	1785516	1777388	185402	1211568	54041	326377	8128
8 Jahre und älter	758	591	143	.	1	2507665	2377588	234977	1707228	55559	379824	130077

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen	790	637	149	3	-	1319908	1319365	95400	1128389	9069	86507	543
Natürliche Personen	189	127	59	.	-	467634	467091	10629	391429	4159	60874	543
darunter: Gesellschafter	28	20	8	-	-	248845	248845	1469	238655	262	8459	-
Nachlässe	589	502	86	-	-	843277	843277	83581	729773	4725	25198	-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	34	30	3	-	-	318566	318566	64559	251819	1447	741	-
Sonstige Gemeinschuldner	12	8	4	-	-	8997	8997	1190	7187	185	435	-

Insgesamt

Insgesamt ...	2885	2302	544	38	3	5613089	5474341	515779	4047185	118669	792708	138748
---------------	------	------	-----	----	---	---------	---------	--------	---------	--------	--------	--------

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen**

Rechtsform Alter der Unternehmen	Teilungsmasse			Verluste					Quoten			
	ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleich	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleich	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleich
					zu- sammen	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
	1000 DM								%			

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 359734 270743 88991 3933447 3068432 277114 2791318 815801 49214 34.1 4.4 64.4

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen 5742 5184 558 170976 130943 12068 118875 38995 1038 22.6 1.4 35.0
 Eingetragene Einzelunternehmen 8422 7341 1081 239810 179661 17602 162059 58353 1796 22.6 1.3 37.6
 Offene Handels-u.Kommanditges. 203101 123455 79646 1063440 772015 64805 707210 254694 36731 47.5 8.4 68.4
 darunter: GmbH & Co.KG 90929 70977 19952 804839 574210 42473 531737 213350 17279 53.1 4.1 53.6
 Gesellschaften m.B.H. 138329 130623 7706 2423443 1970562 181239 1789323 443232 9649 28.6 3.1 44.4
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA 3245 3245 - 12277 12277 1272 11005 - - 70.5 1.9 -
 Eingetragene Genossenschaften 200 200 - 1046 46 4 42 1000 - 96.8 65.6 -
 Sonstige Unternehmen 695 695 - 22455 2928 124 2804 19527 - 59.2 15.5 -

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 112406 107683 4723 1673110 1289287 129185 1160102 380418 3405 30.3 4.2 58.1
 8 Jahre und älter 247328 163060 84268 2260337 1779145 147929 1631216 435383 45809 37.0 4.5 64.8

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen 68504 68271 233 1251404 1155518 64824 1090694 95576 310 32.1 3.3 42.9
 Natürliche Personen 6488 6255 233 461146 395803 7915 387888 65033 310 25.5 0.9 42.9
 darunter: Gesellschafter 574 574 - 248271 239550 1140 238410 8721 - 22.4 0.1 -
 Nachlässe 61661 61661 - 781616 751693 56057 695636 29923 - 32.9 4.7 -
 darunter: ehemalige Unternehmen ... 21836 21836 - 296730 294542 45346 249196 2188 - 29.8 1.0 -
 Sonstige Gemeinschuldner 355 355 - 8642 8022 852 7170 620 - 28.4 0.2 -

Insgesamt

Insgesamt ... 428238 399014 89224 5184851 4223950 341938 3882012 911377 49524 33.7 4.1 64.3

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleich- e
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleich- e	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
Anzahl					1000 DM								
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	15	6	-	-	26284	26284	3456	18624	650	3554	-
01	Landwirtschaft	9	5	4	-	-	18594	18594	2171	13824	404	2195	-
014	darunter: Allgem. Gartenbau	6	3	3	-	-	14922	14922	1967	11396	324	1235	-
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	11	9	2	-	-	7270	7270	965	4700	246	1359	-
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	9	7	2	-	-	5370	5370	687	3078	246	1359	-
05	Forstwirtschaft	1	1	-	-	-	420	420	320	100	-	-	-
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe	488	380	91	.	1	1596874	1529146	168632	1008336	47035	305142	67728
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	11	9	2	-	-	21773	21773	779	14879	449	5666	-
200	darunter: Chemische Industrie	11	9	2	-	-	21773	21773	779	14879	449	5666	-
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	19	15	4	-	-	50724	50724	9170	33293	600	7661	-
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	15	13	2	-	-	46673	46673	8878	30869	270	6656	-
22	Gew.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	17	12	4	.	-	28612	26612	2680	20570	808	2554	2000
221 - 223	Gew.u. Verarb.v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	15	11	3	.	-	28282	26282	2656	20415	795	2416	2000
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u. Verarb.v. Glas	2	1	1	.	-	330	330	24	155	13	138	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	26	24	2	-	-	101872	101872	13592	86534	426	1320	-
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	147	111	33	.	-	605178	592811	47433	389681	18649	137048	12367
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	28	21	7	-	-	93703	93703	12267	57268	2759	21409	-
242	Maschinenbau	81	58	20	.	-	414596	402229	26387	286206	12642	76994	12367
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw	7	7	-	-	-	3248	3248	348	2900	-	-	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v. Kfz usw	24	21	3	-	-	62019	62019	4454	19980	2400	35185	-
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	7	4	3	-	-	31612	31612	3977	23327	848	3460	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw ..	87	71	12	.	-	221730	213401	29213	141777	7180	35231	8329
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep.v. Haushaltsgeräten	41	35	5	-	-	83093	82948	8978	45405	5654	22911	145
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	18	15	3	-	-	95783	95783	15951	69482	1007	9343	-
256	H.v. EBM-Waren	23	18	2	.	-	34101	25917	3925	21504	8	480	8184
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhaltern usw ..	5	3	2	-	-	8753	8753	359	5386	511	2497	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	64	51	11	.	-	209592	200924	17209	110113	7095	66507	8608
260	Holzbearbeitung	1	1	-	-	-	370	370	42	328	-	-	-
261	Holzverarbeitung	36	27	8	.	-	127193	126816	10161	46161	6593	63901	377
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperezeugung	1	-	-	-	-	6231	-	-	-	-	-	8231
265	Papier- u. Papperverarbeitung	5	3	2	-	-	12370	12370	2726	7368	461	1815	-
268	Druckerei, Vervielfältigung	21	20	1	-	-	61368	61368	4280	56256	41	791	-
269	Rep.v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten			
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						zu- sammen	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
					1000 DM						%		
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	480	480	-	25804	21600	3076	18524	4204	-	11.0	0.5	-
01	Landwirtschaft	259	259	-	18335	15736	2012	13724	2599	-	7.3	0.7	-
014	darunter: Allgem. Gartenbau	42	42	-	14880	13321	1925	11396	1559	-	2.1	-	-
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	219	219	-	7051	5446	746	4700	1605	-	22.7	-	-
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	78	78	-	5292	3687	609	3078	1605	-	11.4	-	-
05	Forstwirtschaft	2	2	-	418	418	318	100	-	-	0.6	-	-
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie- u. Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe	167886	123699	44187	1428988	1053269	98930	954339	352178	23541	41.3	5.4	65.2
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	5087	5087	-	16686	10571	337	10234	6115	-	56.7	31.2	-
200	darunter: Chemische Industrie	5087	5087	-	16686	10571	337	10234	6115	-	56.7	31.2	-
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	3967	3967	-	46757	38496	7591	30905	8261	-	17.2	7.2	-
210	darunter: H. v. Kunststoffwaren	3447	3447	-	43226	36300	7591	28709	6926	-	14.5	7.0	-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	2686	1686	1000	25926	21564	1863	19701	3362	1000	30.5	4.2	50.0
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	2641	1641	1000	25641	21430	1863	19567	3211	1000	29.9	4.2	50.0
224 - 226	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H. u. Verarb. v. Glas	45	45	-	285	134	-	134	151	-	100.0	13.5	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3103	3103	-	98769	97023	10644	86379	1746	-	21.7	0.2	-
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv-Einr. ...	72758	65352	7406	532420	371762	19603	352159	155697	4961	58.7	9.6	59.9
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	16712	16712	-	76991	52823	5808	47015	24168	-	52.7	17.9	-
242	Maschinenbau	38955	31549	7406	375641	281044	10976	270068	89636	4961	58.4	5.6	59.9
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw.	513	513	-	2735	2735	126	2609	-	-	63.8	10.0	-
244 - 245,	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	4505	4505	-	57514	19929	2227	17702	37585	-	50.0	11.4	-
249 1	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	12073	12073	-	19539	15231	466	14765	4308	-	88.3	36.7	-
246 - 248	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	14014	11098	2916	207716	159892	22674	137218	42411	5413	22.4	3.2	35.0
25	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	5604	5553	51	77489	48830	6321	42509	28565	94	29.6	6.4	35.2
252 - 254	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	1753	1753	-	94030	83680	14463	89217	10350	-	9.3	0.4	-
259 4 - 259 7	H. v. EBM-Waren	6432	3567	2865	27669	21862	1756	20106	488	5319	55.3	6.5	35.0
256	H. v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhaltern usw. ..	225	225	-	8528	5520	134	5386	3008	-	62.7	-	-
257 - 258	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	11893	8469	3424	197639	118853	11094	107759	73602	5184	35.5	2.1	39.8
26	Holzbearbeitung	13	13	-	357	357	29	328	-	-	31.0	-	-
261	Holzverarbeitung	5121	4989	132	122072	51333	6876	44457	70494	245	32.3	3.7	35.0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappverzeugung	3292	-	3292	4939	-	-	-	-	4939	-	-	40.0
265	Papier- u. Pappverarbeitung	31	31	-	12339	10063	2695	7368	2276	-	1.1	-	-
268	Druckerei, Vervielfältigung	3436	3436	-	57932	57100	1494	55606	832	-	65.1	1.2	-
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u. ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)				mit Masse		ohne Masse 1)			
								bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt		
Anzahl					1000 DM								
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	78	59	14	.	1	267388	233477	35093	167046	7212	24126	33911
270 - 272	darunter: Leder-gewerbe	10	9	-	.	-	36474	35306	6241	29065	-	-	1168
275	Textil-gewerbe	27	19	5	.	-	143955	130319	16773	96738	3646	13162	13636
276	Bekleidungs-gewerbe	39	30	8	.	1	84959	65852	11779	39543	3566	10964	19107
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabak-verarbeitung	39	28	9	.	-	90065	87552	13463	44443	4617	25029	2513
3	Baugewerbe	452	351	94	.	-	521698	514259	84983	302217	23667	103392	7439
30	Bauhaupt-gewerbe	316	246	67	.	-	411364	409623	68416	238141	18033	85033	1741
300	Hoch-u. Tiefbau	248	196	51	.	-	374038	373962	62471	220064	15545	75882	76
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	57	45	11	.	-	75733	75657	16123	47927	1142	10465	76
300 7	Tiefbau	37	27	10	.	-	71661	71661	13371	32262	2656	29372	-
302	Spezialbau	19	13	4	.	-	9213	7548	1464	4126	145	1813	1665
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	6	3	3	.	-	3193	3193	562	964	442	1225	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	43	34	9	.	-	24920	24920	3919	12987	1901	6113	-
31	Ausbaugewerbe	136	105	27	.	-	110334	104636	16567	64076	5634	18359	5698
4	Handel	552	441	104	.	2	785424	781371	80678	548053	16472	136168	4053
40/41	Großhandel	278	225	50	.	2	524027	521535	48037	375834	7094	90570	2492
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	55	50	4	.	-	121329	120089	11773	104291	629	3396	1240
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	41	30	11	.	1	109875	109675	12107	74631	1260	21677	-
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	38	31	6	.	1	67583	66711	3937	56121	1340	5313	872
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	25	21	4	.	-	50562	50562	2184	45263	329	2786	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	42	34	7	.	-	63691	63311	7687	44368	1020	10236	380
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	77	59	18	.	-	111187	111187	10349	51160	2516	47162	-
42	Handelsvermittlung	10	8	2	.	-	6121	6121	900	4787	28	406	-
43	Einzelhandel	264	208	52	.	-	255276	253715	31741	167432	9350	45192	1561
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	14	11	3	.	-	8456	8456	1369	5051	148	1888	-
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	51	40	8	.	-	57795	56845	7410	36390	1442	11603	950
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	61	51	10	.	-	65566	65566	5436	56775	653	2702	-
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	47	35	12	.	-	48331	48331	7817	29347	3911	7256	-
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	91	71	19	.	-	75128	74517	9709	39869	3196	21743	611
5	Verkehr, Nachrichten- vermittlung	74	62	11	.	-	65728	65044	7209	46741	2428	8666	684
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlg. (oh. Sped. usw)	28	21	6	.	-	32791	32107	2632	21911	1692	5872	684
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	22	16	5	.	-	19992	19308	1995	11209	1663	4441	684
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	46	41	5	.	-	32937	32937	4577	24830	736	2794	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	31	27	4	.	-	22856	22856	3420	15991	691	2754	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	14	13	1	.	-	10051	10051	1139	8827	45	40	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Messe	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Messe 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						zu- sammen	bevor- rach- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
		1000 DM										%	
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	48062	19853	28209	219326	182286	16496	165790	31338	5702	53.0	0.8	83.2
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	5379	4481	898	31095	30825	2459	28366	-	270	60.6	2.4	76.9
275	Textilgewerbe	18060	9856	8204	125895	103655	7225	96430	16808	5432	58.9	0.3	60.2
276	Bekleidungs-gewerbe	24623	5516	19107	60336	45806	6512	39294	14530	-	44.7	0.6	-
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	6316	5084	1232	83749	52822	8628	44194	29646	1281	35.9	0.6	49.0
3	Baugewerbe	38072	34850	3222	483626	352350	59661	292689	127059	4217	29.8	3.2	43.3
30	Bauhauptgewerbe	29639	28613	1026	381725	277944	47669	230275	103066	715	30.3	3.3	58.9
300	Hoch-u. Tiefbau	24813	24763	50	349225	257772	44253	213519	91427	26	29.2	3.0	65.8
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	7001	6951	50	68732	57099	11722	45377	11607	26	27.3	5.3	65.8
300 7	Tiefbau	7831	7831	-	63830	37802	6332	31470	26028	-	52.6	2.5	-
302	Spezialbau	1571	595	976	7642	4995	998	3997	1958	689	31.8	3.1	58.6
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	828	828	-	2365	698	334	364	1667	-	40.6	62.2	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	2427	2427	-	22493	14479	2084	12395	8014	-	46.8	4.6	-
31	Ausbaugewerbe	8433	6237	2196	101901	74406	11992	62414	23993	3502	27.6	2.6	38.5
4	Handel	56790	55103	1687	728634	573628	53174	520454	152640	2366	34.1	5.0	41.6
40/41	Großhandel	33947	32910	1037	450080	390961	30715	360246	97664	1455	36.1	4.1	41.6
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	8040	7606	434	113289	108458	6966	101492	4025	806	40.8	2.7	35.0
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	8277	8277	-	101398	78461	7824	70637	22937	-	35.4	5.4	-
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren ...	2876	2571	305	64707	57487	3241	54246	6653	567	17.7	3.3	35.0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	4228	4228	-	46334	43219	1270	41949	3115	-	41.8	7.3	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	4185	3887	298	59506	48168	4163	44005	11256	82	45.8	0.8	78.4
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	6341	6341	-	104846	55168	7251	47917	49678	-	29.9	6.3	-
42	Handelsvermittlung	484	484	-	5637	5203	722	4481	434	-	19.8	6.4	-
43	Einzelhandel	22359	21709	650	232917	177464	21737	155727	54542	911	31.5	7.0	41.6
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	106	106	-	8350	6314	1286	5028	2036	-	6.1	0.5	-
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren ...	6761	6355	406	51034	37445	3449	33996	13045	544	53.5	6.6	42.7
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	3750	3750	-	61816	58461	4199	54262	3355	-	22.8	4.4	-
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u.-reifen	1754	1754	-	46577	35410	6950	28460	11167	-	11.1	3.0	-
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	9988	9744	244	65140	39834	5853	33981	24939	367	39.7	14.8	39.9
5	Verkehr, Nachrichten- vermittlung	5814	5575	239	59914	48375	3859	44516	11094	445	46.5	4.8	35.0
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlg. (oh. Sped. usw)	1486	1247	239	31305	23296	1734	21562	7564	445	34.1	1.6	35.0
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u.-häuser ...	1343	1104	239	18549	12100	1237	10863	6104	445	38.0	3.1	35.0
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	4328	4328	-	28609	25079	2125	22954	3530	-	53.6	7.6	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	3259	3259	-	19597	16152	1467	14685	3445	-	57.1	8.2	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	1043	1043	-	9008	8923	660	8263	85	-	42.1	6.4	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleich	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleich	
			mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
									bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt		nicht- bevor- rech- tigt
Anzahl					1000 DM								
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8	6	1	-	56856	1856	152	1597	5	102	55000	
60	Kreditinstitute	1	-	-	-	55000	-	-	-	-	-	55000	
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	m.d. Kredit-u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	7	6	1	-	1856	1856	152	1597	5	102	-	
7	Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen	500	410	88	-	1240317	1237016	75269	993228	19342	149177	3301	
71	Gastgewerbe	40	30	9	-	43119	42318	2986	21057	5339	12936	801	
73	Wäsch., Körperpfleg. u. a. persönl. Dienstleistg. ... darunter:	21	14	7	-	19476	19476	3185	7393	971	7927	-	
735 1	Friseurgewerbe	7	5	2	-	1763	1763	196	1402	22	143	-	
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	6	5	1	-	1867	1867	443	1254	40	130	-	
76	Verlagsgewerbe	13	13	-	-	12856	12856	797	12059	-	-	-	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	187	160	26	-	487718	485218	32845	408090	2317	41966	2500	
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	26	25	1	-	254737	254737	10680	244027	29	1	-	
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen darunter:	233	188	45	-	675281	675281	35013	543375	10675	86218	-	
794 1	Wohnungsunternehmen	20	18	2	-	21155	21155	1667	18199	60	1229	-	
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a.	72	61	11	-	333921	333921	10288	288760	2005	32868	-	
797	Beteiligungs- gesellschaften	86	71	15	-	234731	234731	18622	190354	5800	19955	-	
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	2095	1665	395	35	3	4293181	4154976	420379	2918796	109600	706201	138205
	Übr. Gemeinschuldner	790	637	149	3	-	1319908	1319365	95400	1128389	9069	86507	543
	Insgesamt ...	2885	2302	544	38	3	5613089	5474341	515779	4047185	118669	792708	138748

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	365	286	73	-	517937	497977	61549	273064	24782	138582	19960
2	Verarb. Gewerbe	105	80	23	-	216951	203511	18669	98125	10869	75848	13440
24	darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	29	20	9	-	86246	86246	6568	36671	4818	38189	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw ..	14	13	1	-	11613	11613	2575	8787	46	205	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	10	8	2	-	18227	18227	2044	7544	1094	7545	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs gewerbe	14	12	1	-	30283	18843	3465	15003	250	125	11440
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	16	11	5	-	36748	36748	1146	10139	3933	21530	-
3	Baugewerbe	184	140	41	-	209587	204307	32224	104433	12246	55404	5280
30	Bauhauptgewerbe	117	91	26	-	152847	152847	24472	77045	8375	42955	-
31	Ausbaugewerbe	67	49	15	-	56740	51460	7752	27388	3871	12449	5280
4	Handel	48	40	7	-	53036	51796	4774	38248	1606	7168	1240
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	23	22	1	-	19542	19542	3476	16001	12	53	-
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	5	4	1	-	18821	18821	2406	16257	49	109	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						zu- sammen	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
1000 DM											%		
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	38677	177	38500	18179	1572	114	1458	107	16500	25.0	8.7	70.0
60	Kreditinstitute	38500	-	38500	16500	-	-	-	-	16500	-	-	70.0
61 65	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	m.d. Kredit-u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	177	177	-	1679	1572	114	1458	107	-	25.0	8.7	-
7	Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen	52015	50859	1156	1188302	1017638	58300	959338	168519	2145	22.5	3.4	35.0
71 73	Gastgewerbe	1498	1217	281	41621	22826	2063	20763	18275	520	30.9	1.4	35.1
	Wäsch., Körperpfleg.u.a. persönl. Dienstleistg. ...	3524	3524	-	15952	7054	709	6345	8898	-	77.7	14.2	-
	darunter:												
735 1	Friseurgewerbe	35	35	-	1728	1563	161	1402	165	-	17.9	-	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	42	42	-	1825	1655	402	1253	170	-	9.3	0.1	-
76 78	Verlagsgewerbe	283	283	-	12573	12573	636	11937	-	-	20.2	1.0	-
	Dienstleistungen f. Unternehmen	14193	13318	875	473525	427617	25941	401676	44283	1625	21.0	1.6	35.0
	darunter:												
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	2229	2229	-	252508	252478	10056	242422	30	-	5.8	0.7	-
72,75, 77,79	Übr. Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen	32475	32475	-	642806	545913	28549	517364	96893	-	18.5	4.8	-
	darunter:												
794 1 794 5	Wohnungsunternehmen	1367	1367	-	19788	18499	1031	17468	1289	-	38.2	4.0	-
	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u.ä.	22563	22563	-	311358	276485	7419	269066	34873	-	27.9	6.8	-
797	Beteiligungsgesellschaften	5672	5672	-	229059	203304	17197	186107	25755	-	7.7	2.2	-
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	359734	270743	88991	3933447	3068432	277114	2791318	815801	49214	34.1	4.4	64.4
	Übr. Gemeinschaftsdner	68504	68271	233	1251404	1155518	64824	1090694	95576	310	32.1	3.3	42.9
	Insgesamt ...	428238	339014	89224	5184851	4223950	341938	3882012	911377	49524	33.7	4.1	64.3
darunter: Handwerk													
0 - 7	Handwerk insgesamt	37249	26329	10920	480688	308284	44479	263805	163364	9040	27.7	3.4	54.7
2	Verarb. Gewerbe	17075	8639	8436	199876	108155	11858	96297	86717	5004	36.5	1.9	62.8
	darunter:												
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	1748	1748	-	84498	41491	4845	36646	43007	-	26.2	0.1	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	1704	1704	-	9909	9658	951	8707	251	-	63.1	0.9	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1920	1920	-	16307	7668	981	6687	8639	-	52.0	11.4	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	8358	922	7436	21925	17546	2662	14884	375	4004	23.2	0.8	65.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	601	601	-	36147	10684	551	10133	25463	-	51.9	0.1	-
3	Baugewerbe	14935	12885	2050	194652	123772	23888	99884	67650	3230	25.9	4.4	38.8
30	Bauhauptgewerbe	9629	9629	-	143218	91888	18475	73413	51330	-	24.5	4.7	-
31	Ausbaugewerbe	5306	3256	2050	51434	31884	5413	26471	16320	3230	30.2	3.3	38.8
4 7	Handel	4549	4115	434	48487	38907	3432	35475	8774	806	28.1	7.3	35.0
	Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen	630	630	-	18912	18847	2952	15895	65	-	15.1	0.7	-
0,1,5,6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	60	60	-	18761	18603	2349	16254	158	-	2.4	0.0	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Ländern**

Land	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen					
	ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleiche
		mit Masse	ohne Masse 1)				mit Masse		ohne Masse 1)		
							bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
Anzahl					1000 DM						

Insgesamt

Schleswig-Holstein	128	119	9	-	-	166203	166203	30250	132235	981	2737	-
Hamburg	126	126	-	-	-	208452	208452	15817	192635	-	-	-
Niedersachsen	523	276	242	.	-	1167724	1159130	56603	673058	58415	371054	8594
Bremen	13	13	-	-	-	1819	1819	346	1473	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	872	827	37	.	2	1139190	1124534	165710	934963	3399	20462	14656
Hessen	239	164	71	.	-	269593	259402	37214	181194	8026	32968	10191
Rheinland-Pfalz	80	59	19	.	1	68817	68497	8201	54137	2012	4147	320
Baden-Württemberg	306	212	86	.	-	848737	813201	41837	488029	33606	249729	35536
Bayern	469	403	55	.	-	1407983	1346763	145012	1099840	9922	91989	61220
Saarland	34	26	8	-	-	61108	61108	7661	51383	415	1649	-
Berlin (West)	95	77	17	.	-	273463	265232	7128	238238	1893	17973	8231
Bundesgebiet ...	2885	2302	544	38	3	5613089	5474341	515779	4047185	118669	792708	138748

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	93	90	3	-	-	157218	157218	29082	126029	592	1515	-
Hamburg	90	90	-	-	-	194584	194584	14723	179861	-	-	-
Niedersachsen	389	196	188	.	-	860274	851680	49488	423346	55617	323229	8594
Bremen	3	3	-	-	-	1478	1478	254	1224	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	585	649	29	.	2	924255	909754	151737	741280	3065	13672	14501
Hessen	155	101	50	.	-	233485	223294	35494	156619	7583	23598	10191
Rheinland-Pfalz	57	43	12	.	1	62146	61826	7260	50255	1946	2365	320
Baden-Württemberg	225	155	62	.	-	596263	560727	40129	251289	28972	240337	35536
Bayern	324	280	36	.	-	1060361	999529	79068	821974	9797	88690	60832
Saarland	25	19	6	-	-	57732	57732	7418	49025	155	1134	-
Berlin (West)	49	39	9	.	-	145385	137154	5726	117894	1873	11661	8231
Bundesgebiet ...	2095	1665	395	35	3	4293181	4154976	420379	2918796	109600	706201	138205

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1989 eröffneten und bis Ende 1990 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Ländern**

Land	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
	ins-gesamt	Kon-kurse mit Masse	Erlaß-ver-gleiche	ins-gesamt	Konkurse mit Masse			Kon-kurse ohne Masse 1)	Erlaß-ver-gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß-ver-gleiche
					zu-sammen	bevor-rech-tigt	nicht-bevor-rech-tigt			bevor-rech-tigt	nicht-bevor-rech-tigt	
	1000 DM									%		
Insgesamt												
Schleswig-Holstein	26691	26691	-	139512	135794	13374	122420	3718	-	55.8	7.4	-
Hamburg	6676	6676	-	201776	201776	11142	190634	-	-	29.6	1.0	-
Niedersachsen	57416	53120	4296	1110308	676541	35010	641531	429469	4298	38.1	4.7	50.0
Bremen	106	106	-	1713	1713	263	1450	-	-	24.0	1.6	-
Nordrhein-Westfalen	81721	74119	7602	1057469	1026554	124756	901798	23861	7054	24.7	3.5	51.9
Hessen	19744	16012	3732	249849	202396	26321	176075	40994	6459	29.3	2.8	36.6
Rheinland-Pfalz	5225	5016	209	63592	57322	5608	51714	6159	111	31.6	4.5	65.3
Baden-Württemberg	77292	48178	29114	771445	481688	24524	457164	283335	6422	41.4	6.3	81.9
Bayern	124453	83474	40979	1283530	1161378	94619	1066759	101911	20241	34.8	3.0	66.9
Saarland	13063	13063	-	48045	45981	1919	44062	2064	-	75.0	14.2	-
Berlin (West)	15851	12559	3292	257612	232807	4402	228405	19866	4939	38.2	4.1	40.0
Bundesgebiet ...	428238	339014	89224	5184851	4223950	341938	3882012	911377	49524	33.7	4.1	64.3
darunter: Unternehmen												
Schleswig-Holstein	26001	26001	-	131217	129110	12650	116460	2107	-	56.5	7.6	-
Hamburg	5451	5451	-	189133	189133	10936	178197	-	-	25.7	0.9	-
Niedersachsen	30298	26002	4296	829976	446832	32404	414428	378846	4298	34.5	2.1	50.0
Bremen	22	22	-	1456	1456	232	1224	-	-	8.7	-	-
Nordrhein-Westfalen	75148	67641	7507	849107	825376	113040	712336	16737	6994	25.5	3.9	51.8
Hessen	18703	14971	3732	214782	177142	25058	152084	31181	6459	29.4	2.9	36.6
Rheinland-Pfalz	3997	3788	209	58149	53727	5023	48704	4311	111	30.8	3.1	65.3
Baden-Württemberg	74019	44905	29114	522244	246513	23523	222990	269309	6422	41.4	11.3	81.9
Bayern	102449	61608	40841	957912	839434	48090	791344	98487	19991	39.2	3.7	67.1
Saarland	11280	11280	-	46452	45163	1919	43244	1289	-	74.1	11.8	-
Berlin (West)	12366	9074	3292	139019	114546	4239	110307	13534	4939	26.0	6.4	40.0
Bundesgebiet ...	359734	270743	88991	3933447	3068432	277114	2791318	815801	49214	34.1	4.4	64.4

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Jahr 1989**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	2497	7061	9558	19	51	9590	10562	-9.2
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	244	2281	2525	3	7	2529	2709	-6.6
Eingetragene Einzelunternehmen	190	700	890	-	8	898	1171	-23.3
Offene Handels- u. Kommanditges.	383	352	735	6	18	747	911	-18.0
darunter: GmbH & Co. KG	270	209	479	5	7	481	623	-22.8
Gesellschaften m.b.H.	1663	3700	5363	10	17	5370	5735	-6.4
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	8	3	11	-	-	11	13	-15.4
Eingetragene Genossenschaften	3	3	6	-	1	7	4	+75.0
Sonstige Unternehmen	6	22	28	-	-	28	19	+47.4
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt	1600	5692	7292	9	17	7300	7814	-6.6
8 Jahre und älter	897	1369	2266	10	34	2290	2748	-16.7
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen	906	4143	5049	2	6	5053	5374	-6.0
Natürliche Personen	224	2603	2827	2	5	2830	3157	-10.4
darunter: Gesellschafter	33	46	79	-	-	79	85	-7.1
Nachlässe	668	1487	2155	-	1	2156	2134	+1.0
darunter: ehemalige Unternehmen ...	34	21	55	-	1	56	38	+47.4
Sonstige Gemeinschuldner	14	53	67	-	-	67	83	-19.3
Insgesamt								
Insgesamt ...	3403	11204	14607	21	57	14643	15936	-8.1
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	4	131	135	-	-	135	157	-14.0
1 000 - 10 000	111	2037	2148	-	-	2148	2212	-2.9
10 000 - 50 000	360	2425	2785	-	-	2785	2984	-6.7
50 000 - 100 000	271	1411	1682	-	-	1682	1766	-4.8
100 000 - 500 000	1098	3050	4148	4	-	4148	4474	-7.3
500 000 - 1 Mill.	476	754	1232	4	-	1232	1347	-8.5
1 Mill. - 5 Mill.	633	568	1201	6	-	1201	1464	-18.0
5 Mill. - 10 Mill.	83	31	114	4	-	114	172	-33.7
10 Mill. und mehr	73	19	92	2	-	92	133	-30.8

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1989

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	25	112	137	-	-	137	155	-11.6
01	Landwirtschaft	10	44	54	-	-	54	46	+17.4
014	darunter: Allgem. Gartenbau	7	28	35	-	-	35	26	+34.6
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	14	56	70	-	-	70	90	-22.2
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	11	53	64	-	-	64	87	-26.4
05	Forstwirtschaft	1	8	9	-	-	9	16	-43.8
07	Fischerei, Fischzucht	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
1	Energie- u. Wasserversorg., Bergbau	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
2	Verarb. Gewerbe	575	1053	1628	5	22	1645	1817	-9.5
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	14	15	29	-	-	29	34	-14.7
200	darunter: Chemische Industrie	14	15	29	-	-	29	32	-9.4
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	21	53	74	-	-	74	62	+19.4
210	darunter: H. v. Kunststoffwaren	17	46	63	-	-	63	60	+5.0
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	19	35	54	-	1	55	83	-33.7
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	15	21	36	-	1	37	48	-22.9
224 - 226	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln	1	6	7	-	-	7	23	-69.6
227	H. u. Verarb. v. Glas	3	8	11	-	-	11	12	-8.3
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	36	99	135	-	-	135	132	+2.3
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. Adv- Einr.	171	280	451	-	5	456	494	-7.7
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	35	69	104	-	-	104	125	-16.8
242	Maschinenbau	93	103	196	-	4	200	215	-7.0
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw.	8	10	18	-	-	18	15	+20.0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw.	27	88	115	-	1	116	122	-4.9
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	8	10	18	-	-	18	17	+5.9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw. ..	105	167	272	-	4	276	303	-8.9
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	51	94	145	-	1	146	151	-3.3
252 - 254, 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	24	32	56	-	-	56	60	-6.7
256	H. v. EBM-Waren	23	23	46	-	3	49	59	-16.9
257 - 258	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw. ..	7	18	25	-	-	25	33	-24.2
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	77	188	265	4	2	263	332	-20.8
260	Holzbearbeitung	2	4	6	-	-	6	23	-73.9
261	Holzverarbeitung	45	108	153	3	1	151	177	-14.7
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	2	2	-	1	3	3	-
265	Papier- u. Pappeerzeugung	6	10	16	1	-	15	25	-40.0
268	Druckerei, Vervielfältigung	24	63	87	-	-	87	101	-13.9
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u. ä.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1989

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
Anzahl								%	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	89	131	220	1	8	227	219	+3.7
270 - 272	Ledergewerbe	13	15	28	-	1	29	28	+3.6
275	Textilgewerbe	26	31	57	-	3	60	37	+62.2
276	Bekleidungs-gewerbe	48	78	126	1	4	129	152	-15.1
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	43	85	128	-	2	130	158	-17.7
3	Baugewerbe	539	1513	2052	1	7	2058	2290	-10.1
30	Bauhauptgewerbe	379	1042	1421	1	3	1423	1600	-11.1
300	Hoch- u. Tiefbau	305	678	983	1	1	983	1185	-17.0
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	74	191	265	-	1	266	311	-14.5
300 7	Tiefbau	44	77	121	-	-	121	140	-13.6
302	Spezialbau	18	150	168	-	2	170	179	-5.0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	9	74	83	-	-	83	70	+18.6
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	47	140	187	-	-	187	166	+12.7
31	Ausbaugewerbe	160	471	631	-	4	635	690	-8.0
4	Handel	666	1857	2523	9	13	2527	2610	-3.2
40/41	Großhandel	342	743	1085	8	7	1084	1087	-0.3
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- u. Altmaterial, Reststoffen	72	149	221	3	2	220	252	-12.7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	50	57	107	3	1	105	95	+10.5
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	40	119	159	1	2	160	162	-1.2
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	32	82	114	1	1	114	130	-12.3
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	61	129	190	-	1	191	158	+20.9
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	87	207	294	-	-	294	290	+1.4
42	Handelsvermittlung	12	40	52	-	-	52	43	+20.9
43	Einzelhandel	312	1074	1386	1	6	1391	1480	-6.0
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	17	99	116	-	-	116	143	-18.9
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	59	247	306	-	5	311	337	-7.7
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	72	233	305	1	-	304	301	+1.0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	54	148	202	-	-	202	213	-5.2
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	110	347	457	-	1	458	486	-5.8
5	Verkehr, Nachrichten- uermittlung	86	394	480	-	2	482	528	-8.7
51	Verkehr, Nachrichten- uermittlg. (oh. Sped. usw)	34	210	244	-	2	246	308	-20.1
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	26	199	225	-	2	227	263	-13.7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	52	184	236	-	-	236	220	+7.3
551	darunter: Spedition, Lagerei	34	93	127	-	-	127	132	-3.8
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	17	79	96	-	-	96	78	+23.1

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1989

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver-gleichs-verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs-anträge	zusammen	darunter: Anschluß-konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl		%
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9	70	79	-	1	80	90	-11.1
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	1	1	1	-
51 65	Versicherungsgewerbe m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	1	1	-	-	1	-	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	597	2060	2657	4	6	2659	3058	-13.3
71	Gastgewerbe	54	478	532	-	1	533	649	-17.9
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. personl. Dienstleistg. ... darunter:	25	134	159	-	-	159	129	+23.3
735 1	Friseurgewerbe	8	52	60	-	-	60	57	+5.3
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	10	71	81	-	-	81	81	-
76	Verlagsgewerbe	14	46	60	-	-	60	60	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	217	620	837	2	2	837	883	-5.2
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	31	71	102	-	-	102	94	+8.5
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen darunter:	277	711	988	2	3	989	1266	-21.9
794 1	Wohnungsunternehmen	26	62	88	-	1	89	102	-12.7
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u. ä.	84	242	326	-	-	326	453	-28.0
797	Beteiligungs- gesellschaften	105	137	242	2	-	240	307	-21.8
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	2497	7061	9558	19	51	9590	10562	-9.2
	Übr. Gemeinschuldner	906	4143	5049	2	6	5053	5374	-6.0
	Insgesamt ...	3403	11204	14607	21	57	14643	15936	-8.1

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	427	897	1324	2	7	1329	1596	-16.7
2	Verarb. Gewerbe	127	218	345	-	2	347	421	-17.6
	darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	34	61	95	-	-	95	113	-15.9
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw ..	17	32	49	-	-	49	54	-9.3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	14	37	51	-	-	51	91	-44.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	17	17	34	-	1	35	34	+2.9
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	20	28	48	-	-	48	55	-12.7
3	Baugewerbe	213	508	721	1	3	723	851	-15.0
30	Bauhauptgewerbe	137	323	460	1	-	459	496	-7.5
31	Ausbaugewerbe	76	185	261	-	3	264	355	-25.6
4	Handel	55	59	114	1	2	115	149	-22.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	25	94	119	-	-	119	152	-21.7
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	7	18	25	-	-	25	23	+8.7

**6 Insolvenzverfahren nach Ländern
Jahr 1989**

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+)-bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	191	511	702	-	-	702	634	+10.7
Hamburg	135	470	605	-	1	606	490	+23.7
Niedersachsen	544	1110	1654	2	11	1663	1906	-12.7
Bremen	39	156	195	-	-	195	234	-16.7
Nordrhein-Westfalen	1078	2871	3949	5	14	3958	3500	-14.0
Hessen	322	1236	1558	-	4	1562	1581	-1.2
Rheinland-Pfalz	156	518	674	1	4	677	863	-21.6
Baden-Württemberg	339	1698	2037	8	10	2039	2261	-9.8
Bayern	458	1865	2323	3	11	2331	2389	-2.4
Saarland	45	231	276	2	1	275	314	-12.4
Berlin (West)	96	538	634	-	1	635	664	-4.4
Bundesgebiet ...	3403	11204	14607	21	57	14643	15936	-8.1

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	141	391	532	-	-	532	488	+9.0
Hamburg	95	239	334	-	-	334	302	+10.6
Niedersachsen	403	689	1092	2	10	1100	1247	-11.8
Bremen	25	82	107	-	-	107	128	-16.4
Nordrhein-Westfalen	838	1917	2755	5	13	2763	3150	-12.3
Hessen	228	790	1018	-	4	1022	1100	-7.1
Rheinland-Pfalz	119	356	475	1	4	478	588	-18.7
Baden-Württemberg	248	773	1021	6	10	1025	1217	-15.8
Bayern	316	1229	1545	3	8	1550	1623	-4.5
Saarland	35	152	187	2	1	186	204	-8.8
Berlin (West)	49	443	492	-	1	493	515	-4.3
Bundesgebiet ...	2497	7061	9558	19	51	9590	10562	-9.2

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung*)

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb*)

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung*)

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen*)

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren*)

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen*)

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb*)

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung*)

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

*) Bereits erschienen.

Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950*)

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen*)

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (Arbeitstitel)

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz*)

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen*)

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (Arbeitstitel)

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen*)

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

Sonderveröffentlichung:

Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise*)

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

Weiterhin ist ein Sonderheft mit Daten der Arbeitsstätten nach dem Unternehmenskonzept geplant.

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen bezogen werden.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.